

Kulturlandschaften neu gedacht: Start des Cultural Landscapes Lab mit dem Fokus „Wasser in der Landschaft halten“

Hochstamm Deutschland e.V. ist als Netzwerk für die Weiterentwicklung des Streuobstbaus bekannt. Streuobstwiesen stehen jedoch nicht allein, sondern sind Teil einer globalen Familie traditioneller Kulturlandschaften. Sie leisten einen großen Beitrag für die Natur und uns Menschen, sind aber wirtschaftlich oft wenig rentabel. Unter dem Dach von Hochstamm Deutschland e.V. entsteht deshalb das [Cultural Landscapes Lab](#). Das Ziel: Wissen aus traditionellen Systemen und moderne Lösungen zu verbinden, um resiliente, nachhaltige und produktive Agrar- und Ernährungssysteme zu entwickeln. Das Thema im ersten Online-Austausch ist „Wasser in der Landschaft halten“.

Gemeinsames Ziel: nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme

In Zeiten politischer und klimatischer Krisen rücken nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme immer mehr in den globalen Fokus. Weltweit leisten traditionelle Kulturlandschaften wie Streuobstwiesen, weitere Agroforstsysteme oder Weidelandschaften einen großen Beitrag zur Bereitstellung von Ökosystemleistungen. Ihr großes Manko: Sie sind arbeitsintensiv und im Vergleich zu intensiven Landbewirtschaftungssystemen oft wenig rentabel. In vielen Teilen der Welt tragen sie aber zur Selbstversorgung bei. Darüber hinaus bieten sie viel traditionelles Wissen, das hilft, moderne Systeme nachhaltiger zu machen.

Einblick, diskutieren, ausprobieren

Um das große Potenzial traditioneller Kulturlandschaften nutzbar zu machen, bringt das Cultural Landscape Lab von Hochstamm Deutschland e.V. innovative Praxisprojekte und neue Bewirtschaftungsmethoden zusammen. Wir blicken dabei über den Teller- und den deutschsprachigen Raum hinaus: Dank digitaler Tools überwindet das Lab Sprachbarrieren und lädt in regelmäßigen Online-Veranstaltungen zum gemeinsamen Austausch ein. Das Ziel ist, dass Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter unterschiedlichster Agrarökosysteme konkrete Ansätze für die eigene Streuobstwiese bzw. Bewirtschaftungsform mitnehmen. Kurze Präsentationen liefern dafür frische Impulse, um anschließend gemeinsam über Lösungen, Übertragungsmöglichkeiten und praktische Umsetzungsideen zu diskutieren.

Let`s get started: Wasser in der Landschaft halten

Das Cultural Landscapes Lab beginnt mit einem Thema, was sowohl Forschung als auch Praxis in den letzten Jahren stark beschäftigt: Wasser. Nicht nur Bäume, sondern ganze Landschaften leiden unter hohen Temperaturen und ausbleibenden Niederschlägen. Deshalb geht das Lab der Frage nach, wie innovative Pflanz- und Bewirtschaftungsmethoden mehr Wasser in der Landschaft halten. Wir nähern uns dem Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln an und haben dafür hochkarätige Referentinnen und Referenten eingeladen. Alle Informationen zu den einzelnen Themen und Terminen gibt es auf der [Homepage](#). Wer an den kostenlosen, unverbindlichen Online-Austauschen teilnehmen möchte, meldet sich unter folgendem [Link](#) für die Mailingliste des Labs an. Interessierte erhalten darüber die neusten Einladungen und den Teilnahmelink.

Erfolgreiche Premiere

Seine Premiere feierte das CLL auf der [6th ESP Europe Conference](#) im Mai in Prag. Die Ecosystem Service Partnership (ESP) ist das größte Forschungsnetzwerk zu Ökosystemleistungen der Welt und führt alle zwei Jahre seine Europakonferenz durch. Dr. Sophia Philipp und Dr. Janet Maringer nahmen an verschiedenen Sessions teil und präsentierten die Ergebnisse ihrer Arbeiten, u.a. zum Verbraucherverhalten bei Produkten von traditionellen Kulturlandschaften oder zu Ökosystemleistungen von Streuobst und der Integration dieser in Wertschöpfungsketten.

Wer ist die Zielgruppe?

Ob Streuobstbewirtschafterin, Gartenbauexperte, Pflegebetrieb oder Forscherin – was lernen die verschiedenen Gruppen von (anderen) traditionellen Kulturlandschaften? Das Cultural Landscapes Lab gründet auf der Annahme: ganz schön viel. In den verschiedenen Kulturlandschaften und landwirtschaftlichen Systemen gibt es eine Menge Herausforderungen (Klimawandel,

Ökonomie usw.). Aber auch eine Menge Lösungen, im Kleinen und im Großen. Und trotzdem finden sowohl Forschung als auch Praxis nicht für alle Probleme eine Antwort. Was dabei hilft, ist der Blick über den Tellerrand – auch international. Wie gelingt es, Bäume im trockenen Portugal zu pflanzen? Was lernen wir von modernen Ansätzen wie Permakultur, Markt gärtnerei, regenerative Landwirtschaft? Welche Lösungen finden Menschen aus anderen traditionellen Kulturlandschaften?

Wer steht dahinter?

Zwei Expertinnen treiben diese Vision wissenschaftlich und praxisnah voran. Dr.-Ing. Janet Maringer bereitet traditionelle Landschaften mit ihrer Forschung auf die gewaltigen Herausforderungen des Klimawandels vor. Dr. agr. Sophia Philipp konzentriert sich auf die Vermarktung und das Verbraucherverhalten für Produkte aus traditionellen Kulturlandschaften. Beide bewirtschaften selbst den eigenen Grund und Boden. Zusammen bearbeiten sie vier entscheidende Kernbereiche: Klimaanpassung und Bodengesundheit, Ökosystemleistungen und Biodiversität, Innovationen in der Agrar- und Ernährungswirtschaft sowie Kultur, Kunst und Gesellschaft.

Hintergrundinformationen

Hochstamm Deutschland e.V.

Hochstamm Deutschland e.V. ist ein gemeinnütziger, deutschlandweit tätiger Verein, der sich für den Erhalt von Streuobstwiesen einsetzt. Hinter dem Verein stehen Streuobst-Initiativen, Kommunen, Verbände und Privatpersonen.

Wir unterstützen alle dabei, Streuobst zu erhalten und Ideen für die Weiterentwicklung zu geben – durch Vernetzung, Austausch und Beteiligung. Dazu bieten wir u. a. auf unserer Webseite und in unserem Newsletter eine Plattform. Wir setzen uns auch dafür ein, dass die zeit- und arbeitsintensive Pflege einer Streuobstwiese nicht nur Herzensangelegenheit ist. Mit Vermarktungswegen und -ideen arbeiten wir an einer Verbesserung der wirtschaftlichen Grundlage für den Anbau von Streuobst.

Über 1,3 Millionen Menschen unterstützten unseren Antrag, den Streuobstanbau in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der Deutschen UNESCO-Kommission zu bringen. Wir bewerben und koordinieren den europaweiten „Tag der Streuobstwiese“ als Feiertag des Streuobstanbaus. Tatkraftig unterstützen uns dabei Streuobst Österreich, BirdLife Europe und das UK Orchard Network aus Großbritannien. Warum? Weil ein Streuobstfeiertag mehr Aufmerksamkeit auf unser europäisches Kulturerbe lenkt.

Cultural Landscapes Lab

Das Cultural Landscapes Lab ist das wissenschaftliche Herzstück des Vereins [Hochstamm Deutschland e.V.](https://www.hochstamm-deutschland.de) in Zusammenarbeit mit [neuland* GmbH & Co KG - Tourismus-, Standort- und Regionalentwicklung](https://www.neuland.de). Hinter dem Lab steht ein engagiertes Tandem, das sich dafür einsetzt, traditionelle Kulturlandschaften zukunftssicher zu machen. Ziel des Instituts ist es, die Lücke zwischen jahrhundertealtem ökologischem Wissen und modernen technologischen Innovationen zu schließen, um widerstandsfähige und wirtschaftlich tragfähige Agrar- und Ernährungssysteme zu schaffen. Durch praxisorientierte Forschung, internationale Vernetzung und die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in leicht zugängliches, praxisnahes Wissen unterstützt das Institut die Akteure bei der Bewältigung des Klimawandels und der Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten. Das Cultural Landscapes Lab betreibt Forschung und vor allem auch Wissenstransfer zu praktischen Lösungen zum Erhalt traditioneller Kulturlandschaften. <https://www.hochstamm-deutschland.de/streuobst-bewahren/cultural-landscapes-lab>

FOTOS zur kostenfreien Verwendung



„Traditionelle Kulturlandschaft mit Potenzial“

Hochstamm Deutschland e.V. lernt von anderen Kulturlandschaften, um Streuobstwiesen weiterzuentwickeln.

Quelle: Hochstamm Deutschland e.V.



„Cultural Landscapes Lab“

Das Cultural Landscapes Lab greift das Wissen aus traditionellen Kulturlandschaften auf, um nachhaltige Agrar- und Ernährungssysteme zu entwickeln.

Quelle: Hochstamm Deutschland e.V.



„Leitungsteam Cultural Landscapes Lab“

Dr. Janet Maringer (links) und Dr. Sophia Philipp leiten das Cultural Landscapes Lab. Beide haben Expertise in Wissenschaft und Praxis.

Quelle: Hochstamm Deutschland e.V.

Kontakt Hochstamm Deutschland e.V.

Geschäftsstelle c/o neuland+ GmbH & Co KG
Hornungshof 3-4, 74575 Schrozberg

Hannes Bürckmann & Dr. Sophia Philipp

Tel.: 07936 / 99 05 20

Mobil: 0172 / 712 65 97

kontakt@hochstamm-deutschland.de

www.hochstamm-deutschland.de

Vereinssitz: Alte Steige 44, 74575 Schrozberg

Vorsitzender: Ole Klann

Vereinsregister: VR 723 737

Registergericht: Stuttgart

Kontakt Cultural Landscapes Lab @ Hochstamm Deutschland e.V.

Geschäftsstelle c/o neuland+ GmbH & Co. KG
Alte Steige 44, 74575 Schrozberg

Dr. Janet Maringer & Dr. Sophia Philipp

Telefon: 0049 173 321 5490

Telefon: 0049 1734833788

institute@hochstamm-deutschland.de

www.hochstamm-deutschland.de

Hauptsitz: Alte Steige 44, 74575 Schrozberg (Deutschland)

Vorsitzender: Ole Klann

Vereinsregister: VR 723 737

Registergericht: Stuttgart